

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

25. November 1981: SF DRS zeigt «Die Zürcher Verlobung»

An diesem Montag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den deutschen Spielfilm «Die Zürcher Verlobung» von Helmut Käutner aus dem Jahr 1957.

Juliane Thomas (Liselotte Pulver) ist eine hübsche, junge Frau, die sich der Schriftstellerei verschrieben hat. Sie arbeitet für Magazine und ist dabei, ein Filmdrehbuch zu verfassen. Darin kommen Männer vor, wie sie ihr im nüchternen Alltag begegnen: geliebt, liebend oder ungeliebt. Im wirklichen Leben gibt es den Verlobten Jürgen Kolbe (Wolfgang Lukschy), einen Vertreter aus Hamburg, der sie kürzlich sitzen gelassen hat, nach einem Abenteuer aber zu ihr zurückkehren möchte. Es gibt aber auch den Prinzen ihrer Träume, den Arzt Jean Berner (Paul Hubschmid), der sich allerdings als Langweiler in der Liebe erweist. Ausserdem ist da noch Paul Frank (Bernhard Wicki), der Regisseur, der ihren Film inszeniert und der sie liebt, ohne von Julchen – wie es scheint – wiedergeliebt zu werden. Das Filmdrehbuch aus Julianes Feder, mit blühender Fantasie zur schönen Schnulze ausgeschmückt, macht den einen Teil des Films von der «Zürcher Verlobung» aus. Die bessere Hälfte allerdings bleibt die reale Geschichte, die Komödie der Liebesirrungen, die in Helmut Käutners verspielter Wirklichkeit vonstatten geht, angesiedelt zwischen Hamburg, Berlin, Zürich und St. Moritz.

Am Anfang stand ein heiterer Roman von Barbara Noack. Daraus fertigten Helmut Käutner und Heinz Pauck 1957 das Drehbuch einer Komödie, in der Schweizer Wesensart und einheimischer Fremdenverkehr charmant und leichthändig verulkt werden. Merkwürdigkeiten der schweizerischen Lebensweise und Ferienvorstellung, verwoben mit einer sanften Parodie auf die Feld-, Wald- und Wiesenromantik des deutschen Heimatfilms, ergaben eine Mischung, die das Publikum unterhielt und zudem die Kinokassen klingeln liess.